
Modulprüfung am 18.5.2020

1. Einkommensteuer [4 P]

Gustav ist Geschäftsführer der Dachbau GmbH und gleichzeitig mit 25% als Gesellschafter beteiligt. Für seine Tätigkeit als Geschäftsführer (im Dienstvertrag) erhält er eine Vergütung iHv EUR 3.500 pro Monat.

a) Beurteilen Sie den Sachverhalt aus ertragsteuerrechtlicher Sicht und treffen Sie Aussagen zur Erhebung der ESt unter Nennung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen! Muss Gustav eine Steuererklärung abgeben? [1,5 P]

b) Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und Forschung auf dem Gebiet der Dachdeckerei hält Gustav einmalig einen Vortrag beim „Verein der österreichischen Dachdecker“. Für diesen Vortrag bekommt Gustav eine Vergütung iHv EUR 600. Beurteilen Sie den Sachverhalt aus ertragsteuerrechtlicher Sicht und treffen Sie Aussagen zu einer allfälligen Änderung der Erhebungsart der ESt! [2,5 P]

2. Einkommensteuer [4,5 P]

Konstantin und Richard sind zu jeweils 50% an der Biogemüse KG beteiligt. Aufgrund der stetig wachsenden Nachfrage nach regionalen Produkten erzielt die Gesellschaft mit dem Anbau von Gemüse immer höhere Umsätze. Seit fünf Jahren erwirtschaftet sie einen jährlichen Umsatz iHv EUR 800.000. Treffen Sie Aussagen zur Besteuerung der Einkünfte und der Gewinnermittlung der Biogemüse KG! [4,5 P]

3. Einkommensteuer – Falllösungsbeispiel [5,5 P]

Die nichtselbständige Steuerberaterin Caroline ist seit einem Freizeitunfall querschnittsgelähmt. Aus diesem Grund musste sie ihre alte Mietwohnung ohne Aufzug aufgeben und eine behindertengerechte, aber deutlich teurere Wohnung beziehen. Ihr ist zudem die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel nicht möglich bzw zumutbar (vom Sozialministeriumservice bestätigt), weshalb die neue Wohnung zwingend nahe an ihrem Arbeitsplatz liegen muss.

Caroline möchte die Mietzinsdifferenz nunmehr als Werbungskosten geltend machen, weil sie ihrer Meinung nach die erhöhten Mietkosten auch zur Erhaltung ihres Arbeitsplatzes in Kauf nehmen musste. Sollte dies nicht möglich sein, sollen die Differenzmietkosten ersatzweise als außergewöhnliche Belastung berücksichtigt werden.

Wie würden Sie als Richter/Richterin im vorliegenden Fall entscheiden? Machen Sie Angaben zu den einschlägigen gesetzlichen Grundlagen! Bringen Sie Argumente für Ihren Lösungsweg und begründen Sie Ihre Antwort ausführlich! [5,5 P]

4. Körperschaftsteuer [6 P]

Frau Strassstein hält seit mehreren Jahren folgende Beteiligungen:

- 50% an der österreichischen A-GmbH
 - 60% an der österreichischen B-KG
 - 30% an der spanischen C-S.A. (vergleichbar einer AG), an der auch die A-GmbH zu 70% beteiligt ist.
- a) Welche Gesellschaften können in eine Unternehmensgruppe einbezogen werden? [2 P]

b) Im Jahr 2019 hat die A-GmbH vor Steuern einen Gewinn iHv EUR 120.000 erwirtschaftet. Dieser soll nun linear an sämtliche Gesellschafter ausgeschüttet werden. Frau Strassstein möchte sich gerne ausschließlich mit der erhaltenen Gewinnausschüttung einen Pool in ihrem Garten finanzieren. Wieviel darf der Pool maximal kosten? [3 P]

c) Fortsetzung: Die spanische C-SA erwirbt am 1.1.2020 100% der Anteile an der spanischen D-S.L. (vergleichbar einer österreichischen GmbH). Kann die D-S.L. im Jahr 2020 Teil der österreichischen Unternehmensgruppe sein? [1 P]

5. Körperschaftsteuer [2 P]

Die österreichische S-Privatstiftung hatte 2018 folgende Einkünfte:

- Einkünfte aus öffentlich begebenen Forderungswertpapieren,
- Einkünfte aus Privatdarlehen.

Im Jahr 2020 werden die im Jahr 2018 erzielten Einkünfte an die Begünstigte Stefanie zugewendet.

Wie erfolgt die Besteuerung bei der S-Privatstiftung und bei Stefanie? [2]

6. Umgründungen [3 P]

Die Gastronomin Chiara betreibt als Einzelunternehmerin erfolgreich ein Café am Ufer eines beliebten Sees in Oberösterreich. Da Chiara von der geringeren Ertragsteuerbelastung bei der GmbH profitieren will, entschließt sie sich den Cafébetrieb zum 31.12.2019 auf die von ihr gegründete G-Gastro-GmbH zu übertragen, deren alleinige Gesellschafterin sie ist. Aufgrund der günstigen Lage des Cafés hat sich im Anlagevermögen über die Jahre eine stille Reserve gebildet.

a) Wie ist dieser Vorgang nach allgemeinem Ertragsteuerrecht bei Chiara zu beurteilen (ohne Anwendung des UmgrStG)? [1,5 P]

b) Wie ist dieser Vorgang bei Anwendung des UmgrStG zu beurteilen? Welche Bilanzwerte müssten aufgrund der Übertragung nach dem UmgrStG angesetzt werden? [1,5 P]

7. Umsatzsteuer [6 P]

a) Der umsatzsteuerpflichtige Gabriel ist Gärtner und schenkt seinem Kollegen Kurt, der ebenfalls umsatzsteuerpflichtiger Unternehmer ist, einen Apfelbaum aus seinem Lagerbestand (Einkaufspreis EUR 50, Verkaufspreis EUR 80). Kurt wird den Apfelbaum in seinem Unternehmen zum Verkauf anbieten. [2,5 P]

b) Der Steuerberater Samuel schafft ein Tablet für sein Unternehmen an. Dieses nutzt er zu

- i) 30% privat,
- ii) 9% unternehmerisch,
- iii) 50% privat.

Welche Zuordnungsentscheidungen kann Samuel jeweils treffen? [3,5 P]

8. Umsatzsteuer [7 P]

a) Der in Köln (Deutschland) ansässige Rechtsanwalt Dieter reist aus beruflichen Gründen für Vertragsverhandlungen nach Wien. Gleich nach seiner Ankunft am Flughafen Wien-Schwechat mietet er vom Mietwagen-Unternehmen Hertz, welches in Irland ansässig ist, einen PKW. Nach einer Woche retourniert Dieter den Mietwagen. Beurteilen Sie den Sachverhalt aus umsatzsteuerrechtlicher Sicht und treffen Sie Aussagen zur Steuerbarkeit und Steuerpflicht! [1,5 P]

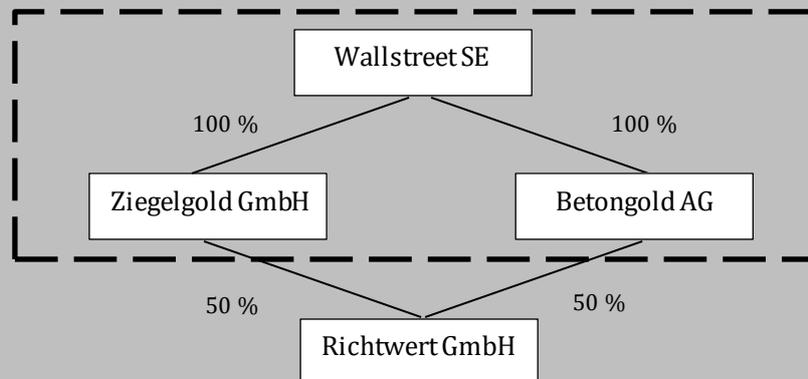
b) Die österreichische V-Versicherungs-GmbH hat lediglich Umsätze aus Versicherungsverhältnissen mit ihren Kunden. Sie richtet ihre Büroräumlichkeiten neu ein und bezieht dafür vom französischen Raumausstatter Raphael im Mai 2019 Teppiche um EUR 9.800 und im Juni 2019 Vorhänge um EUR 3.600. Beurteilen Sie den Sachverhalt aus umsatzsteuerrechtlicher Sicht und treffen Sie Aussagen zur Steuerbarkeit und Steuerpflicht! [1,5 P]

c) Der in Wien ansässige Hutmacher Christian hat beim deutschen Schneider Waldemar verschiedene Stoffe für sein Unternehmen bestellt und bekommt diese zugesendet. Beurteilen Sie den Sachverhalt aus umsatzsteuerrechtlicher Sicht und treffen Sie Aussagen zur Steuerbarkeit und Steuerpflicht! [2 P]

d) Heinrich aus Deutschland betreibt einen Online-Shop, über den er Unterhaltungselektronik nach Österreich verkauft. Heinrich hat im Jahr 2018 durch die Versendung von Unterhaltungselektronik nach Österreich an Nichtunternehmer insgesamt EUR 70.000 an Umsätzen erzielt. Im Jahr 2019 reduzierten sich diese Umsätze auf EUR 35.000. Wo und in welchem Ausmaß unterliegen die Umsätze aus dem Jahr 2019 der Umsatzsteuer? Nennen Sie die einschlägigen Rechtsgrundlagen! [2 P]

9. Grunderwerbsteuer/Gebühren [5,5 P]

Die Wallstreet SE hält 100% der Anteile an der Ziegelgold GmbH und der Betongold AG (alle Sitz und Ort der Geschäftsleitung in Österreich). Im Jahr 2019 erwerben die Ziegelgold GmbH und die Betongold AG je 50% der Anteile an der grundstückshaltenden österreichischen Richtwert GmbH (Grundstückswerte gesamt: EUR 4.200.000) von der Seelage AG. Die Wallstreet AG bildet mit ihren Töchtergesellschaften Ziegelgold GmbH und Betongold SE ab 1.1.2020 eine Unternehmensgruppe iSd § 9 KStG.



a) Wie ist der Anteilserwerb im Jahr 2019 aus Sicht des GrEStG zu beurteilen? [2 P]

b) Zur Besicherung des Kaufpreises iHv EUR 4.300.000 räumt die Wallstreet SE der Veräußererin, der Seelage AG, Hypotheken auf Liegenschaften ein, die in ihrem Eigentum stehen. Darüber schließen die Wallstreet SE und die Seelage AG einen schriftlichen Vertrag, der von den organschaftlichen Vertretern beider Vertragsparteien unterfertigt wird. Wie ist der Sachverhalt nach dem GebG zu beurteilen? Prüfen Sie allfällige Befreiungstatbestände und berechnen Sie eine etwaige Gebühr. [3,5 P]

10. Verfahrensrecht [6,5 P]

a) Herr Schlendrian gibt Ende Juni seine Einkommensteuererklärung für das vergangene Jahr ab. Am 15. August wird ihm der Bescheid über die Abgabefestsetzung in der DataBox im FinanzOnline zugestellt. Herr Schlendrian ist anderweitig beschäftigt und öffnet erst am 16. September die DataBox und liest den Bescheid. Am 25. September entrichtet er die ihm vorgeschriebene ESt. In welcher Form muss die Eingabe erfolgt sein, damit sie fristgerecht war? Wie beurteilen Sie die Zustellung des Bescheides an Herrn Schlendrian? Bis wann hätte die im Bescheid vorgeschriebene ESt entrichtet werden müssen? Welche Sanktion sieht die BAO vor? [2 P]

b) Xenia betreibt einen Feinkostladen in Wien und bezieht Einkünfte aus der Vermietung zweier Eigentumswohnungen. Letztere vergisst sie in ihrer Einkommensteuererklärung zunächst anzugeben. Noch vor Zustellung des ESt-Bescheides fällt ihr auf, dass das von ihr angegebene Einkommen zu niedrig ist. Xenia berichtigt ihren Fehler nicht. Beurteilen Sie den Sachverhalt aus finanzstrafrechtlicher Sicht und begründen Sie Ihre Lösung. [1 P]

c) Frau Albert wird in einem Abgabenverfahren von ihrem Steuerberater Sigismund vertreten, der eine Beschwerde für sie einbringen soll. Seit geraumer Zeit wächst die Anzahl der Mandanten von Sigismund stetig an, weshalb er Karin als zusätzliche Kanzleikraft einstellen musste. Karin verfügt zwar über einschlägige Berufserfahrungen, allerdings hatte er noch nie eine entsprechend hohe Anzahl an Mandanten gleichzeitig zu betreuen. Aufgrund der hohen Auslastung überprüft Sigismund die Tätigkeit von Karin nicht, zumal es ohnehin auch andere „dienstältere“ Kanzleikräfte gibt. Karin kalendert eine Beschwerdefrist falsch, weshalb die Beschwerde eine Woche zu spät eingebracht wird. Als Sigismund dies bemerkt, bringt er unverzüglich einen Wiedereinsetzungsantrag wegen versäumter Frist ein. Wird er damit Erfolg haben? Nennen Sie auch die einschlägige Gesetzesbestimmung! [2,5 P]

d) Um seinen Kunden besonders günstige Angebote machen zu können, hat der Unternehmer Hubert im vergangenen Jahr zahlreiche Leistungen „ohne Rechnung“ erbracht. Dadurch entgehen dem Fiskus EUR 90.000 an USt. Wer ist für das Finanzstrafverfahren zuständig? Muss Hubert einen Parteienvertreter hinzuziehen? [1 P]